

# EPS-Dämmplatte Therm Plus 032



- **Polystyrol-Fassadendämmplatte mit weißer EPS-Deckschicht nach DIN EN 13163.**
- **Diese verhindert eine starke Erhitzung und Verformung der Dämmplatte bei starker Sonneneinstrahlung.**
- **Hervorragende Dämmeigenschaften, wasserdampfdurchlässig, schwer entflammbar, formbeständig und schwundfrei.**

**Produkt** Zweischichtiger, werkmäßig blockgeschäumter und expandierter PolystyrolHartschaumstoff (EPS nach DIN EN 13163) für die Wärmedämmung von Fassaden.

**Zusammensetzung** Expandiertes Polystyrolgranulat, zweischichtig.

- Eigenschaften**
- Hochwärmedämmend.
  - Maßgenau.
  - Form- und alterungsbeständig.
  - Schwundfrei.
  - Schwer entflammbar, B1 nach DIN 4102-1 im WDV-System mit zusätzlichen Brandschutzmaßnahmen.
  - Durch die Kaschierung der grauen mit einer dünnen weißen EPS-Platte wird die Neigung zum Aufheizen bzw. Schüsseln der Platte bei Sonnenbestrahlung verhindert.

- Anwendung**
- Bei Neu- und Altbauten im Wärmedämm-Verbundsystem EPS an Fassaden.
  - **Nicht im Sockel- und im erdberührten Bereich anwendbar.**

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter [www.baumit-selbermachen.de](http://www.baumit-selbermachen.de).

<b>Technische Daten</b>	Farbe:	Grau und Weiß
	Brandverhalten:	E nach DIN EN 13501-1
	Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene:	≥ 100 kPa nach DIN EN 13162
	μ-Wert:	20 / 50
	Rohdichte:	15 kg/m <sup>3</sup> - 18 kg/m <sup>3</sup>
	Wärmeleitfähigkeit DIN 4108-4 und abZ:	0.032 W/(m·K) nach DIN 4108-4 und nach abZ
	Anwendungstyp:	WAP nach DIN 4108-10
	Einsatzbereich:	außen, Wand
	Kantenausbildung:	stumpf
	Plattendicke:	8 - 20 cm
	Plattenformat:	50 cm x 100 cm

	8 cm	10 cm	12 cm	14 cm
Verbrauch	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	3 m <sup>2</sup> /Verpackung	2 m <sup>2</sup> /Verpackung	2 m <sup>2</sup> /Verpackung	1.5 m <sup>2</sup> /Verpackung

	16 cm	18 cm	20 cm
Verbrauch	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>	2 Platten/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	1.5 m <sup>2</sup> /Verpackung	1 m <sup>2</sup> /Verpackung	1 m <sup>2</sup> /Verpackung

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

**Lieferform** Baumit EPS-Dämmplatten Therm Plus 032 werden foliert im Paket geliefert.

**Lagerung** Bei Lagerung vor Witterungseinflüssen, mechanischer Beschädigung und erhöhter ultravioletter Strahlung (Sonne) schützen. Eine kurzfristige Lagerung der Dämmstoffplatten im Außenbereich ist bzgl. des Sonnenlichtes unbedenklich.

**Qualitätssicherung** Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

**Untergrund** Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der einschlägigen Normen zu erfolgen. Der Untergrund muss tragfähig, trocken, sauber, frostfrei und frei von haftmindernden Rückständen und Ausblühungen sein. Der Untergrund muss für die Anwendung eines Wärmedämm-Verbundsystems geeignet sein.

**Verarbeitung** Für die Verarbeitung von Baunit EPS-Dämmplatten Therm Plus 032 in Wärmedämm-Verbundsystemen sind die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen der jeweiligen Systeme zu berücksichtigen.

Die Dämmplatten sind passgenau im Verband zu setzen.

In den Stoß- und Lagerfugen der Platten darf kein Klebespachtel durchtreten, da sonst Wärmebrücken entstehen. Die Eckausbildung erfolgt in Plattendicke verzahnt. Im Bereich von Fassadenöffnungen sind die Dämmplatten auszuklinken. Fugen und Fehlstellen sind mit dem gleichen Dämmstoff zu verschließen, kleinere Fugen und Fehlstellen (< 5 mm) können mit Baunit Füllschaum versehen werden.

**Lange Standzeiten (ab 2 Wochen) ohne Armierungsschicht vermeiden (andernfalls müssen die Platten wegen UV-Schädigung geschliffen werden)!**

**Kleberauftrag:**

Manuell: Kleber in Form von Randwulst und mindestens drei Klebepunkten auf die Fassadendämmplatte auftragen (eine Verklebung von mindestens 40 % muss erreicht werden). Bei ebenen Untergründen ist auch vollflächiges Aufbringen mittels Zahnpachtel möglich.

Maschinell: Kleberauftrag wulstförmig auf den Untergrund. Es müssen mindestens 60 % der Fläche durch Mörtelstreifen bedeckt sein. Die Klebewülste müssen ca. 5 cm breit und in der Wulstmitte mindestens 10 mm dick sein. Der Abstand der Kleberwülste darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten, in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

**Dübeln:**

EPS-Dämmplatten Therm Plus 032 können zusätzlich zur Verklebung mit einer konstruktiven Verdübelung auf tragfähigen Putzflächen befestigt werden. Erfordert der Untergrund (nicht ausreichend tragfähig) eine statisch notwendige zusätzliche mechanische Verankerung der Platten, so hat diese mit bauaufsichtlich zugelassenen Tellerdübeln – frühestens 24 Stunden nach deren Verklebung – zu erfolgen. Die Verankerung der Spreizzone der Dübel muss im tragenden Mauerwerk bzw. Beton erfolgen. Die Dübel müssen oberflächenbündig in der Dämmebene fest sitzen oder werden im Dämmstoff versenkt und anschließend mit EPS Rondelle an der Oberfläche abgedeckt.

Dübelauswahl und Dübelmengen sind abhängig vom Untergrund und der Gebäudehöhe (nach Windlastnorm DIN EN 1991-1-4). Alternativ kann eine Verdübelung unter der Dämmplatte mit dem Baunit Klebeanker erfolgen (bis Dämmstoffstärke 200 mm).

Für das Erreichen einer Schwerentflammbarkeit des Systems sind zusätzliche Maßnahmen notwendig (weitere Informationen siehe technische Systeminformation „WDVS und Brandschutz“ des Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.).

Baunit WDVS-Leitfaden beachten!

**Allgemeines und Hinweise**

Es wird empfohlen, mit dem Verlegen des Wärmedämm-Verbundsystems erst zu beginnen, wenn Innenputz und Estrich eingebracht sind. Die Spengler- und Dachdeckerarbeiten müssen abgeschlossen sein. Anschlüsse und Öffnungen, Sohlbankverblechungen, Fensterbänke, Durchdringungen oder Ähnliches der Dämmplatten sind entsprechend abzudichten.

Im Sockelbereich, im erdberührten Bereich und im Spritzwasserbereich sind Perimeter-Dämmplatten einzusetzen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Wand- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-1, DIN 18550, DIN 55699, DIN 4108 und DIN 18345 (VOB, Teil C), die für den Bereich „Wärmedämm-Verbundsysteme“ geltenden Merkblätter und Richtlinien, z. B. die des Industrieverband Werkmörtel e.V. (IWM), des Fachverbandes WDVS, des Bundesverbandes Ausbau und Fassade (BAF), Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz (BFS) u. a. in der jeweils gültigen Version sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.**

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.